

uff nechstkünfftiges Syndicat möge vorgenommen werden."

Nicht zuletzt wegen "Erlittener ohnpässlichkeit" in diesem Winter habe er alle Amtsgeschäfte [als Schultheiss von Solothurn] liegen lassen müssen, weshalb auch der "Usgang dises Processes" darunter gelitten habe.

1) vgl. AH 122, 414

2) vgl. ebenda 415

3) s. ebenda 414 und 415

4) Schönenberg war eine Herrschaft des Bistums Konstanz

5) s. AH 122, 415

1  
2

Kopie - AH 5, 347-348

## 151

1718 Mai 16.

A

### KIRCHENRECHNUNG VON WALCHWIL

Heute habe der Kirchenvogt[-pfleger] Michael Röllin in Gegenwart des Ratsseckelmeisters Johann Jost Müller für die Jahre 1716 und 1717 Rechnung abgelegt.

Rest der letzten Rechnungsablage vom  
26. Januar 1716

578 [gl.] 27 [ss] 2 [d?]

"Ab Nuss undt Kestenen beyde Jahr  
Erlösstt

138 25

Für Anno 1715 und 1716 Eingenombene  
Zinsen"

815 7 3

Total

1532 19 5

Ausgaben in beiden Jahren "für die  
Ordinary Kösten herren pfarherr  
[Oswald Brandenburg] undt anderen,  
auch von wegen Seinem Jährlichen Lohn  
Item ihme verehrt wegen Seinem  
schlechten Lohn

1077 5 3

Von wegen Ihm gehöriger Schuldt"

5

Total

21  
1103 5 3

Einnahmenüberschuss

429 14 2

Restguthaben der Kirche von 1717

407 1 1 1/2

Restguthaben der Kirche von 1718

407 1 1 1/2

"Danne Solle Joseph heürten [Hürli-  
mann] Zins für Anno 1718"

1

5  
1244 21 [5]

Total

AH 5, 349-350 - Blatt 349<sup>V</sup> und 350<sup>F</sup> leer